



FRAGENKATALOG „TESTBLATT 1. ERPROBUNG“ für Erprobungen in der Feuerwehrjugend

Wobei handelt es sich um ein Kleinlöschgerät?	Löschdecke, Feuerpatsche, Kübelspritze, tragbarer Feuerlöscher
Mit welchem tragbaren Feuerlöscher kann man Feststoffbrände (Brandklasse A) NICHT löschen?	CO-Löscher
Aus welchen Teilen besteht ein „Kommando“?	Ankündigungs- und Ausführungsteil
Welche Arten von Strahlrohren gibt es in deiner Feuerwehr?	
Welche Geräte zum Absichern einer Unfallstelle gibt es in deiner Feuerwehr?	
Wie viele Personen benötigt man für die Bedienung eines C-Mehrzweckstrahlrohres?	2 Personen
Wozu dient die Schlauchreserve bei der Löschleitung	Um die für den Einsatz des Angriffstrupps (Wassertrupp) notwendige Bewegungsfreiheit sicher zu stellen
Bei welchem Ausgang am Verteiler wird die erste Löschleitung angeschlossen?	Beim linken (1. Rohr) Ausgang des Verteilers
Individuelle Fragestellung (steht der Feuerwehr frei)	
Individuelle Fragestellung (steht der Feuerwehr frei)	



Handbuch Feuerwehrjugend
AUSBILDUNGSUNTERLAGE
„GERÄTE / AUSRÜSTUNG FÜR DEN
FEUERWEHREINSATZ“
FÜR DIE ERPROBUNG

Geräte für die 1. Erprobung (technische Geräte)

Ausbildungsziel:

Der Teilnehmer soll wissen, welche Geräte für den technischen Einsatz verwendet werden.

Der Teilnehmer soll wissen:

- Wozu die einzelnen Geräte verwendet werden.
- Der Teilnehmer soll wissen, wo die Geräte im Fahrzeug aufbewahrt werden.

Der Teilnehmer soll können:

- Der Teilnehmer soll die Geräte richtig benennen können.
- Der Teilnehmer soll wissen, wie die Geräte aus dem Fahrzeug entnommen und wieder gehalten werden können.
- Der Teilnehmer muss die Geräte bzw. deren Verwendung erklären können.

Erfolgskontrolle:

- Station „Geräte /Ausrüstung für den Feuerwehreinsatz“

Nicht vorhandene Geräte können weggelassen werden.



Bezeichnung	Präsentationsobjekt	Kurzerklärung
Absperrband		Dient zur Errichtung von Absperrungen am Einsatzort
Arbeitsleine		Leinen für verschiedene Verwendungszwecke außer Rettung und Sicherung von Personen
Faltsignal		Dient zum Absichern von Einsatz- und Übungsflächen auf Verkehrswegen
Handscheinwerfer		Tragbares Beleuchtungsgerät zur eingeschränkten Beleuchtung von Einsatz- und Übungsflächen
Handwerkzeug		Gebräuchliche Werkzeuge aller Art in Werkzeugtrage
Leitern		Zum Überwinden von Höhenunterschieden



Rettungsleine



Dient zur Rettung und Sicherung von Personen und hat eine Länge von 20 bzw. 30m und misst 12mm im Durchmesser

Schanzzeug



Schaufeln, Spaten, Krampen, Handbeil, ...

Verkehrsleitkegel



Dient zum Absichern von Einsatz- und Übungsflächen auf Verkehrswegen

Winkerkelle



Dient zur Regelung des Straßenverkehrs



Handbuch Feuerwehrjugend **AUSBILDUNGSUNTERLAGE** **„KLEINLÖSCHGERÄTE“** **FÜR DIE ERPROBUNG**

Kleinlöschgeräte für die 1. Erprobung

Ausbildungsziel:

Der Teilnehmer soll die vier im Feuerwehrdienst in Verwendung stehenden Kleinlöschgeräte erkennen und benennen können.

Der Teilnehmer soll wissen:

- Welche Kleinlöschgeräte im Feuerwehrdienst verwendet werden

Der Teilnehmer soll können:

- Der Teilnehmer jedes der vier Kleinlöschgeräte erkennen und benennen können (Erklärung ist nicht erforderlich)

Erfolgskontrolle:

- Station „Kleinlöschgeräte“



Bezeichnung
Feuerpatsche

Präsentationsobjekt / Bild



Kurzerklärung

Dient durch Heranziehen zum Ausstreichen kurzflammiger Entstehungsbrände fester Stoffe

Kübelspritze



Kleinbrandbekämpfung mit Wasser (Entstehungsbrände), Brandsicherheitswachen, Bewerbungsgerät der Feuerwehrjugend

Löschdecke



Dient zum Einhüllen brennender Personen, zum Abdecken und Ersticken kleinster Flammbrände

**Tragbarer
Feuerlöscher**



Tragbare Feuerlöscher sind betriebsbereite Kleinlöschgeräte zur Brandbekämpfung mit verschiedenen Löschmitteln.



Handbuch Feuerwehrjugend **AUSBILDUNGSUNTERLAGE** **„STRAHLROHRE“** **FÜR DIE ERPROBUNG**

Strahlrohre für die 1. Erprobung

Ausbildungsziel:

Der Teilnehmer soll eine vorbereitete Löschleitung bedienen können.

Der Teilnehmer soll wissen:

- Welche Strahlrohre in der eigenen Feuerwehr verwendet werden
- Welche Kennzahlen (Dimension, Literleistung,...) es für das jeweilige Strahlrohr gibt

Der Teilnehmer soll können:

- Der Teilnehmer soll, unter Berücksichtigung der erforderlichen Anzahl an Personen, ein Strahlrohr bedienen können

Erfolgskontrolle:

- Station „Strahlrohre“ bei 1. Erprobung

Nicht vorhandene Geräte können weggelassen werden.

**Bezeichnung****Präsentationsobjekt****Kurzerklärung****C-Mehrzweckstrahlrohre**

- Storz C Kupplung
- 100 l (200l)
Literleistung
- 9mm (12mm)
Mundstückdurch-
messer

B-Mehrzweckstrahlrohre

- Storz B Kupplung
- 400 l (800l)
Literleistung
- 16mm (22mm)
Mundstückdurch-
messer

C-Hohlstrahlrohre

- Storz C Kupplung
- variable Literleistung
- stufenlos
veränderbares
Wasserstrahlbild

B-Hohlstrahlrohre

- Storz B Kupplung
- variable Literleistung
- stufenlos
veränderbares
Wasserstrahlbild

Pistolenstrahlrohr

- Storz C Kupplung
- stufenlos
veränderbares
Wasserstrahlbild

Vorbereitung für die praktische Handhabung:

- Zubringleitung
- Verteiler
- Löschleitung mit mind. 2 C-Druckschläuchen (oder B-Druckschläuchen)